

Safari zum Urmenschen

Das Frankfurter Senckenbergmuseum lädt uns zu einer Begegnung mit unseren Vorfahren ein. Ort dieses ganz besonderen Rendezvous ist die Wolfgang-Steubing-Halle des Naturkundemuseums, wo die Ausstellung "Safari zum Urmenschen" am 09. Oktober ihre Pforten öffnet.

Der Besucher begibt sich auf zwei barrierefreie Reiserouten. Die erste Route führt zu den Ausgrabungsstätten in Afrika, wo Wissenschaftler des Senckenberg Forschungsinstituts die Ursprünge der Menschheit erforschen. Von dort aus geht es weiter auf eine Zeitreise, die vor sieben Millionen Jahren mit dem Sahelanthropus beginnt und über viele Stationen beim heutigen Menschen, dem Homo sapiens endet.

Die fossilen Funde menschlicher Vorfahren sind extrem selten. Diese Stücke sind so wertvoll, dass die Museen der Welt grundsätzlich nur in Ausnahmefällen und dann auch nur für kurze Zeit Originale ausstellen. Bis zum 18. April 2010 bietet sich in Frankfurt eine dieser seltenen Gelegenheiten. Unter den Ausstellungsstücken ist das Original eines 1991 gefundenen 2,5 Millionen Jahre alten Unterkiefers eines Homo rudolfensis, des geologisch ältesten Fundstückes der Gattung Homo.

Das Besondere an der Ausstellung: viele Exponate dürfen angefasst werden, was die Ausstellung auch für Blinde attraktiv macht. Unterstützt wird dies durch Texte in Blindenschrift und die Möglichkeit, einen Audioguide in deutscher und englischer Sprache zu nutzen. Mehr zu der Ausstellung erfahren Sie auf <http://urmenschen.senckenberg.de/>.



Für die Ausstellung wurden eine Menge Kopfrekonstruktionen angefertigt. © 21Lux.nl